VIELFALT STATT EINHEITSBREI!

Nach wie vor werden die Kinder in den Tagesheimen und den meisten Schulen der Stadt Wien nicht mit Produkten aus biologischer Landwirtschaft versorgt. Und das, obwohl es zahlreiche diesbezügliche Ankündigungen von Bürgermeister Häupl gegeben hat. Bei den Wiener Schulen ist die Situation zwar ein bißchen besser, aber auch hier wird meist konventionell gekocht.

Die Hauptargumente gegen eine Umstellung auf biologische Lebensmittel waren bisher die höheren Kosten. Recherchen der GRÜNEN haben aber ergeben, daß eine Versorgung mit Bio-Menüs für Kindertagesheime wesentlich kostengünstiger zu haben wäre, als die Menüs des derzeitigen Monopol-Lieferant GUSTANA. Zudem gibt es von zahlreichen Kindern und Eltern immer wieder Beschwerden über die Zusammensetzung und Frische des GUSTANA-Essens. Trotzdem wurde der GUSTANA im Mai gegen die Stimmen der GRÜNEN eine Preiserhöhung auf 790 Schilling pro Kind und Monat genehmigt, ohne auch nur Alternativangebote einzuholen.

JÄHRLICH 20 MILLIONEN SPAREN!

Ein den GRÜNEN vorliegendes Alternativangebot, welches qualitativ zumindest gleichwertig ist, käme um mehr als 20 Millionen Schilling im Jahr günstiger (!), obwohl fast ausschließlich Produkte aus biologischer Landwirtschaft verarbeitet werden. Für jedes Kind werden somit pro Jahr ca. 1000 Schilling zuviel gezahlt.

Bei den Schulen der Stadt Wien gab es zwar eine Ausschreibung, die meisten Schüler werden aber nach wie vor mit Essen versorgt, das nicht mit biologisch hergestellten Produkten gekocht wird. Ein Wechsel der Lieferanten ist im Gegensatz zu den Kindertagesheimen bei den Schulen zumindest möglich, wenn sich die Eltern dafür engagieren!

DIE GRÜNEN FORDERN:

* Sofortige Ausschreibung der Versorgung der Wiener Kindertagesheime.
* Volle Wahlfreiheit für die Eltern und die Kinder.
* Lebensmittel aus biologischer Landwirtschaft für Wiens Kinder.

DIE VORTEILE:

✓ Fleisch kommt aus artgerechter Tierhaltung, keine Massentierhaltung!

✓ Verzicht auf vorbeugende Medikamente und Wachstumsförderer.

✓ Die Futtermittel sind ebenso biologisch erzeugt oder kommen vom eigenen Hof.

✓ Bio-Lebensmittel sind garantiert gentechnikfrei.

✓ Keine langen Schlachtwege.

✓ Verzicht auf chemisch-synthetische Dünge- und Pflanzenschutzmittel.

✓ Keine Chemie bei Lagerung und Haltbarmachen von Bioprodukten.

✓ Massiver Beitrag zum Umweltschutz.

GR Susanne **JERUSALEM**
Mag. Eva **GLAWISCHNIG**

KINDER WOLLEN WÄHLEN!

DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Frau Stadträtin Laska!

Ich fordere Sie auf, endlich dafür zu sorgen, daß unsere Kinder in den städtischen Kindertagesheimen und Schulen mit Produkten aus biologischer Landwirtschaft versorgt werden.

Die Wiener GRÜNEN haben mich darüber informiert, daß es für die Belieferung der Kindertagesheime der Stadt Wien keine Ausschreibung gegeben hat. Nach wie vor wird das Essen exklusiv von der Firma GUSTANA geliefert. Und das obwohl es alternative Anbieter gibt, die für weniger Geld Biomenüs liefern würden.

Ich sehe nicht ein, weshalb wir Eltern für das Essen unserer Kleinsten soviel bezahlen sollen, ohne daß Alternativen geprüft werden. Ich ersuche Sie, diesen Mißstand zu beseitigen und unterstütze die Forderungen der Wiener GRÜNEN nach einer

✓ sofortigen Ausschreibung der Versorgung der Wiener Kindertagesheime und Schulen;

✓ Wahlfreiheit für die Eltern (bzw. die Kinder);

✓ weitgehenden Versorung unserer Kinder mit Lebensmitteln aus biologischer Landwirtschaft.

Name:

_____

Adresse:

_____

_____

_____

Unterschrift:

_____

Ausgefüllte Liste bitte retour an:

DIE GRÜNEN IM RATHAUS,
1082 Wien

z.Hd. Susanne Jerusalem,
Eva Glawischnig

Impressum: DER GRÜNE KLUB IM RATHAUS, 1082 W
http://www.wien.gruene.at/